

- Christoph 31 -alt- thront künftig auf einer Säule
- Das THW förderte das Projekt großzügig

Endlich hat der Rettungshubschrauber "Christoph 31" seinen Platz im Feuerwehrmuseum Berlin erhalten.

Der erste Rettungshubschrauber in Berlin, eine BO 105, flog in der Zeit ab 1987 in Westberlin und von 1990 bis 2001 im gesamten Stadtgebiet. Nach 15 Jahren Einsatz löste ihn 2001 der neue Christoph 31, eine EC 135, vom Dienst ab. Vom ADAC München erhielt die Berliner Feuerwehr den alten Hubschrauber als Leihgabe für zunächst 10 Jahre. Der Hubschrauber kam nun auf eine in Beton eingegossene Stahlsäule vor dem Feuerwehrmuseum. Die Säule hat die Firma Indu-Teck, Gesellschaft für Industrietechnik mbH auf Grund eines Spendenaufrufes an den Förderverein Feuerwehrmuseum Berlin e.V. gespendet. Außerdem erhielt der Förderverein drei großzügige Privatspenden für dieses Projekt.

An der Produktion des Fundaments, an der Errichtung der Säule sowie am Aufsetzen beteiligt sich die THW-Bundeshelfervereinigung und der Ortsverband Reinickendorf. An der farbgetreuen Wiederherstellung des Fluggerätes war die Firma RS Lackierzentrum GmbH beteiligt.

Sehen Sie hier Bilder von der Aufstellung des Hubschraubers vor dem Feuerwehrmuseum:



Ein Rotorblatt wird angeschraubt



Ein Rotorblatt wird angeschraubt



Ein Rotorblatt wird angeschraubt



Eine Schulklasse freut sich über das Museum



LBD Gräfling (rechts) spricht vor dem Publikum



Viele Zuschauer waren da



Der Hubschrauber wird am Kran befestigt



Der Hubschrauber wird angehoben



Der Hubschrauber wird angehoben



Aufsetzen auf die Säule



Der Hubschrauber wird auf der Säule befestigt



Der Hubschrauber wird auf der Säule befestigt



Der Hubschrauber wird auf der Säule befestigt



Die Presse befragt Passanten für die Abendnachrichten



Der Hubschrauber hat seinen Platz eingenommen